Lebenslauf – Johann Tissen

Johann Tissen wurde am 22. Juni 1975 als erster Sohn von David & Helene Tissen in Russland / Gebiet Orenburg, im Dorf Susanowa, geboren. Bereits mit 2 Jahren wurde Johann sterbenskrank. Gott hat damals seine Gesundheit wiederhergestellt, so dass er weiter leben durfte. Johann wurde 1982 in Susanowa eingeschult. Zu seinen Lieblingsfächern gehörten Kunst und Sport.

Im Februar 1989 siedelte die Familie von Johann Tissen nach Deutschland um und ließ sich in Kirchlengern (Kloster Bauernschaft) nieder. Johann übernahm schon früh Verantwortung für seine Geschwister. Er nahm seine Brüder mit zum Schwimmen oder zum Fußballspielen. War Johann dabei, brauchten die Eltern sich keine Gedanken um ihre Jungs zu machen.

Als Jugendlicher hat er die Anfänge der Herforder Gemeinde miterlebt, zu der seine Eltern gehörten und wo auch Johann Gottesdienste und Jungscharstunden besuchte. Gott erreichte sein Herz und so kam es, dass er sich mit 14 Jahren bewusst für ein Leben mit Jesus Christus entschied. 1991 zog die Familie aus Kirchlengern nach Herford. Ein Jahr später erlitt Johann einen schweren Motorrad-Unfall. Zwei Wochen lag er im Koma und niemand wusste, ob er wieder aufwachen würde. Gott hatte aber noch Gnadenzeit für ihn vorgesehen. Johann erholte sich von seinem Unfall und ließ sich im darauffolgenden Jahr (1993) taufen. In der Gemeinde hat er verschiedene Dienste wahrgenommen. Dazu gehörten: Gitarre spielen im Orchester, singen im Gemeindechor und zum Schluss hat er seine Aufgabe in der Tontechnik gefunden. In seiner Stillen Zeit las er gerne in der Bibel.

Am 8. Juni 1996 heiratete Johann Tissen Irina Warkentin. Ein Jahr später wurde bei ihm Hautkrebs festgestellt und auch erfolgreich behandelt. Den Lebensunterhalt für seine Familie verdiente er bei der Firma Müsing in Bielefeld. In der Firma werden Strandkörbe produziert. Anfangs hat er Strandkörbe geflochten, in den letzten Jahren hat er sie gepolstert.

Gott schenkte Johann und Irina fünf Kinder: Am 14. Mai 1998 erblickte die erste Tochter, Corinna, das Licht der Welt. Knapp vier Jahre später, am 4. Dezember 2001, wurde Vanessa geboren. Nach Vanessas Geburt baute die Familie ihr erstes Haus in Bünde. Im Jahr 2003, am 3. April, schenkte Gott der Familie einen Sohn. Er erhielt den Namen Ryan. Einige Jahre später entschied sich Johann, ein zweites Haus in Enger zu bauen. Am 20. September 2007 folgte die vierte Tochter, Michelle, und Linnea, die Jüngste, wurde am 17. Februar 2012 geboren. Als Vater hat Johann liebevoll für seine Familie gesorgt und er war immer für spontane Erlebnisse mit seiner Familie offen. In seiner Freizeit fuhr er gern Inliner oder spielte mit seinen Kindern Schach. Am Puzzeln hatte er selbst Spaß, half aber auch gern seinen Kindern dabei. Saß jemand von seinen Kindern am Klavier, so mochte er es, sie mit seiner Gitarre zu begleiten. Er hat das Zusammensein mit seinen Kindern sehr genossen.

Eine Untersuchung im Juli letzten Jahres zeigte, dass Johann Metastasen im Kopf und in der Lunge hatte. Die Metastasen im Kopf wurden bestrahlt. Für die Lunge wurde eine Tabletten-Therapie durchgeführt. Johann war voller Hoffnung auf Genesung und blieb mit seinem festen Glauben für seine Familie ein Vorbild. Es lag ihm viel daran, den Menschen in seiner Umgebung Gott näher bringen. Deshalb verteilte er in seiner freien Zeit Traktate. Im März dieses Jahres verschlechterte sich sein Zustand weiter. Es wurden Metastasen im Knochenmark gefunden. Auch hier folgten Bestrahlungen. Im Mai stellte sich dann heraus, dass sich die Metastasen im Kopf vergrößert und ausgebreitet hatten. Als letzte Therapie wurde die Chemotherapie angesetzt. Am 14. Juni 2016, um 7:23 Uhr erlag Johann seiner Krankheit und ging in stiller Ruhe heim zu Jesus.

Er hinterlässt seine Frau Irina und 5 Kinder.